

*Solidarische Landwirtschaft –
sich die Ernte teilen*

- Wollen Sie sich **gesund** und **saisonal** ernähren und wissen, wo ihr Gemüse herkommt?
- Sind Ihnen Themen wie **Umweltschutz** und **Nachhaltigkeit** wichtig?
- Wollen Sie die Arbeit von **bäuerlicher Landwirtschaft** unterstützen und damit **wertschätzen**?

*Dann sind sie bei der
SoLaWi Hopfenhof
genau richtig!*

*Solidarische Landwirtschaft –
sich die Ernte teilen*

Kontakt und Information:

Solawi Hopfenhof

Familie Traub
Oberensinger Höhe 11
72622 Nürtingen

Tel: 07022 / 560 324

www.solawi-hopfenhof.de
www.hopfenhof-traub.de

solawi@solawi-hopfenhof.de

Unsere Gemüse-Abholräume befinden
sich auf dem Hopfenhof und in der
Braike in Nürtingen.

Abholgemeinschaften sind möglich

V1.2/1.17

*Solidarische Landwirtschaft –
sich die Ernte teilen*



*So^lidari^sche LaⁿdWi^rtsc^haft
Hopfenhof*

*Gemeinschaftsgetragene
Landwirtschaft
in Zusammenarbeit mit dem
Hopfenhof Traub in
Nürtingen- Oberensingen*

Warum eine Solidarische Landwirtschaft?

Viele Menschen haben heute **keinen Bezug mehr zur Landwirtschaft**. Viele wissen nicht, wo ihre Nahrung herkommt oder wo, wann und unter welchen Bedingungen das Gemüse und Obst gewachsen ist. Lebensmittel werden meist in Supermärkten erworben. Oft wurden sie mit Chemie bespritzt, verarbeitet, verpackt, vielleicht sogar gentechnisch verändert oder über sehr lange Entfernungen transportiert.

Durch Kontakte zur **bäuerlichen Landwirtschaft** kann dieser Bezug wieder hergestellt werden, doch genau diese Kontakte verschwinden zunehmend. Die **Existenz der Landwirte hängt ab von Subventionen, Markt- bzw. Weltmarktpreisen und Witterungsbedingungen** – alles Faktoren auf die sie keinen Einfluss haben. Der Preisdruck in der Landwirtschaft zwingt sie vielfach über ihre persönlichen Belastungsgrenzen zu gehen, Böden und Tiere auszubeuten, oder die Landwirtschaft aufzugeben. **Dies gilt auch für die ökologische Landwirtschaft!**



Welche Vorteile haben die Mitglieder der SoLaWi Hopfenhof?

- Versorgung mit frischem und saisonalem Gemüse, das lokal in Nürtingen und nach Bioland-Richtlinien angebaut wurde
- Unterstützung des Hopfenhofes, ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig zu wirtschaften
- Direkter Kontakt zum Erzeuger, da Mitglieder die Anbauflächen und die Menschen, die dort arbeiten kennen
- Mitbestimmung bei der angebauten Sortenauswahl
- Möglichkeit der Mithilfe zum bewussteren Umgang mit den Erzeugnissen (Bildungsarbeit)
- Solidarität der Teilnehmer untereinander durch „Bieterrunde“

Welche Vorteile hat der landwirtschaftliche Betrieb?

- Planungssicherheit, Verteilung des Risikos und Unterstützung durch die Gemeinschaft
- Wertschätzung und Freude an der Arbeit, zu wissen für wen erzeugt wird
- Minimierung der Menge weggeworfener Nahrungsmittel, da auch Produkte mit „Schönheitsfehlern“ abgenommen werden
- Faire Entlohnung und gesichertes Einkommen für den Erzeuger
- Nachhaltiges Handeln durch geringere Fahrtkosten und einfaches Vermarkten

